

- zu TOP 17

CHRISTA PFEIL

Fraktionslose Abgeordnete

GEORG-AUGUST-ZINN-STRASSE 8, 34225 BAUNATAL

Tel.: 05601 - 965234
Fax: 05601 - 965235

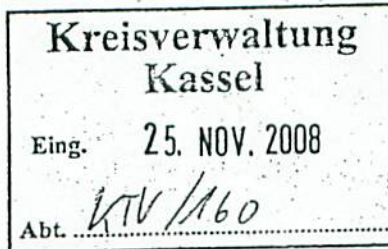
cepe-baunatal@onlinehome.de

Christa Pfeil, Georg-Aug.-Zinn-Str. 8, 34225 Baunatal

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Gerald Herber
Kreistagsbüro
Wilhelmshöher Allee 19 A

per Fax an: 0561-78875081

34117 Kassel



Baunatal, den 25.11.2008

**Änderungs-Antrag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Kreistagssitzung am 04.12.2008
- Assistenzmodell – zur Berichtsvorlage vom 10.03.2008**

Es wird beantragt:

1. Die Sachbearbeiter des Sozialamtes und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes werden verpflichtet für das Assistenzmodell infrage kommende Antragsteller aktiv zu fördern. Personen, die „selbstbestimmte Assistenz“ wünschen, werden in ihrem Bestreben nach persönlicher Entfaltung, Unabhängigkeit von den Strukturen ambulanter Dienste und gegen Bevormundung gefördert.
2. Behinderte Antragsteller werden zur weitergehenden Beratung über die „selbstbestimmte persönliche Assistenz“ im Rahmen des Arbeitgebermodells bzw. persönlichen Budgets an die Vereine verwiesen, die die dazu erforderliche Beratung anbieten.
3. Im Sozialamt und im Gesundheitsamt werden Informationen (Prospekte, Literaturliste usw.) zum Budget und zur persönlichen Assistenz ausgelegt oder den Antragstellern übergeben.
4. Die Behindertenbeauftragte überprüft die Umsetzung des Beschlusses und bindet die Ergebnisse in ihren regelmäßigen Bericht ein.

Begründung:

Von den in der Berichtsvorlage genannten Vereinen bietet offiziell zurzeit nur fab e.V. diese Beratung, praktische Unterstützung (u. a. Personalvermittlung, Betriebsgründung, Aufklärung über Arbeitgeberpflichten und Lohnabrechnung einschl. Übernahme der Abrechnung) und Schulung für behinderte Arbeitgeber, in vollem Umfang an.

.....

Die Vereine

- Ambulante Hilfen im Alltag e.V. (AHA e.V.) sowie
- AG Familienentlastende Dienste (fed) Hofgeismar/Wolfhagen

leiten Fragesteller entweder an fab e.V. weiter oder lassen eine Beraterin in der nächsten Zeit in den relevanten Fragen schulen.

Beklagt wird von allen genannten Vereinen die fehlende Sensibilität im Umgang mit sowie mangelnde Unterstützung des Sozialamtes für die Selbstbestimmung der behinderten Antragsteller.



Christa Pfeil